

Nur
30 Mal monatlich
ersch. der
Kölner Local-Anzeiger
für die Bewohner der
Etagen u. Hinterhäuser
einschließlich der interessanten und reichhaltigen
Sonntags-Beilage Colonia.
(Beilage nur für die 30 Etagen-Beleger.)
Sollte alle Hinterhäuser
kostenfrei.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil
P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm,
Wille in Köln.

Expedition und Anzeigen-Aannahme Marzellenstraße 20.
Anzeigen-Preis: für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg.
Bevorzugt verlangte Inserate (erste und letzte Seite) 20 % höher. — „Kleine Anzeigen“
jedes Wort 3 Pfg. — Offerten-Aannahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in
Denz und allen Vororten anentgeltlich getragen.
für Etagen und Hinterhäuser
mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Nr. 3. Dritter Jahrgang.

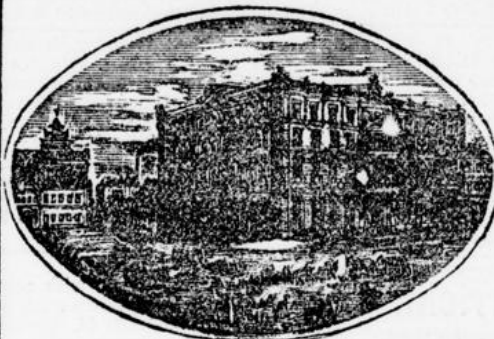
Köln, Donnerstag, 3. Januar 1889.

Tägliche Auflage über 22,000.

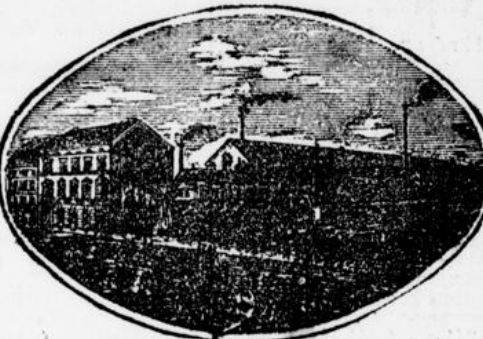
Waidmarkt 35—39

P. W. Ossendorff

und Blaubach 1.



„zur guten Quelle.“
Köln's grösstes Etablissement
in Aussteuern und allen Manufactur- u. Mode-Waaren.
Gegründet 1838.



Inventur-Verkauf

Mein diesjähriger **Inventur-Verkauf** dauert vom
Donnerstag, den 3. Januar, bis Sonntag, den 3. Februar, Abends 8 Uhr,
und erstreckt sich auf sämtliche Abtheilungen meines Geschäftes:

Confection, Manufactur- und Mode-Waaren, Leinen und Gebild, Wäsche,
Weisswaaren, Tuche und Buckskins, Gardinen (Stores, bunte Vitrage), Teppiche, Möbelstoffe, Bettwaaren,
complete Braut- und Pensions-Aussteuern u. dgl.

In der angegebenen Zeit verkaufe ich alle diese Artikel — einschliesslich der anzufertigenden —
gegen Baarzahlung mit 10 Procent Rabatt von jedem Betrage,
und zudem sind die Preise der noch vorrätigen Mäntel aller Gattungen — darunter namentlich auch Berliner und Pariser
Modelle — sowie alle Mode-Artikel, Kleiderstoffe u. s. w. noch besonders herabgesetzt.
Ausführliche Waaren-Verzeichnisse, Muster- und Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
mit dem heutigen Tage in dem Hause
Eigelstein 95
ein Droguen-, Farben- u. Materialwaaren-Geschäft
eröffnet habe.
Wird bei Bedarf bestens empfehlend, zeichne
Hochachtungsvoll **M. G. Schmitz.**

1. Arak-Punsch, per Flasche
2 M.,
Rum, feinst., per Flasche
M. 1.50.
Destillerie v. Adrian Graven,
Eigelstein 73 u. Filiale Stolk. 13.
Aus der Versuchsmaschine für die
N. Brovingen Dör- und Westpreußen,
Steinbof Tappan, empfehle ich
vortreffliche Centrifugal- u. Tafel-
butter in Postpaketen zu billigen
Tagespreisen.
Königl. Oberamtmann.

Bozener Dauer-
Maronen,
dicke gesunde Frucht, Bld. 30 Pfg.,
französische Maronen Bld. 22 Pfg.
Düsseldorfer Punsch u. Offenzen,
reine Weine u. empfiehlt
Wilh. Vierkötter, Raach 16.
Union-Club v. H. M. 5.-
Genet. Irony Karte Blanche „3.50
49 Mauritiussteinweg 49.

Städtische Fortbildungsschule zu Köln, Humboldtstraße 41.

Das neue Quartal der mit der hiesigen Ober-Realschule unter
derselben Leitung stehenden und einen Theil ihrer Unterrichtsräume be-
nutzenden Fortbildungsschule für junge Handwerker und andere junge
Leute beginnt
Sonntag den 6. Januar 1889, Morgens 7¼ Uhr.
Der Unterricht erstreckt sich auf Freihands- und Fachzeichnen an
den Sonntagen, Morgens von 7¼—10¼ Uhr, und auf Rechnen,
Deutsch und Geschichte an den Montagen und Donnerstagen,
Abends von 8—10 Uhr. Diejenigen, welche nur an dem Sonntags-
unterricht oder nur an dem Wochenends-Unterricht teilnehmen, haben
pro Quartal ein Schulgeld von 1½ Mark; diejenigen, welche den Son-
tags- und Wochenends-Unterricht besuchen wollen, pro Quartal ein
Schulgeld von 2 Mark praesent zu entrichten.
Köln, 22. December 1888. Der Director: Dr. Stelen.

Mechanisches Teppich-Klopfwerk Meder-Lachnit,

Merobingerstraße 5, am Schloßplatz,
vor dem Severinsthor,
übernimmt Teppiche jeder Art und Größe zur
mechanischen Klopfung. Die Klopfung geschieht in
geschlossenen Räume bei jeder Witterung. Billige
Preise. Prompte kostenfreie Abnahme und Zu-
stellung. Tarif und Beschreibung gratis.
Fernsprecher 752.
Anmeldestellen: Merobingerstraße 5,
Obenmarspforten 29, Wallrafplatz 8.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Actien-Capital 1 Million Mark).
Wachenheim (Rheinpfalz),
empfiehlt ihre patentirten, aus reinem Naturwein ohne Zusätze
von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure her-
gestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten
Schaumweine
zu billigen Preisen.
Zu beziehen durch alle grösseren Weinhandlungen in Köln.
Vertreter: **Ad. Goebel, 30 Pfeilstrasse, Köln.**

Schellische,
Cablau,
Seezungen, Sechte,
süße holl. Bratbündel,
russ. ohr. Caviar, holl. Austern,
franz. Blumenkohl, Kopfsalat, Zeltener
Rüben, alle conserv. Gemüse u. Früchte
von den billigsten bis zu den feinsten
Qualitäten, sowie alle Sorten feine
Käse empfiehlt
Ludwig Nolden,
Malzbüchel 11.

Karl Alsdorff,
vorm. J. P. Köhler,
Ulrichgasse 18D.
(Gegründet 1835.)
Telephon 831.
Kohlen, Coaks, Briquets
in allen Sorten, in Doppelwaggons
à 200 Ctr. oder Fuhren à 25 Hecto-
liter. Stets Lager in la. gew. mag.
Anthracit- und Flamm-Nusskohle,
mag. Schrott-, Gas-, Flamm-,
Schmiede-, Stück-Kohle.

RESTE
in Cachemire und Seide, passend
für Kleider; gebüelter Sammet für
Taschen weit unter Einkaufspreis.
Lingenbrink-Clanssen,
Schildergasse 72,
neben der Bade-Anstalt.

Mehrere Waggons schöne Bohr- und
Eisenapfel, haltbare Sorten, eine
Barbie Gold-Netze, Netze und
Paradiesapfel, sowie mehrere Fuder
sehr guten Rheinwein abzugeben bei
Jacob Heidger Jun.,
Gagenport a. d. Mosel.

W. Böhm-Deutz, 2. Jan. Eine jedenfalls nicht angenehme Weihnachts-

[illegible]

Leuchtkraft des Gases
am 2. Jan. 1889. Gasfabrik 19,0. Lab. 18,8. Stadt —.
3. Gasfabrik 2. Gas. 9. Gasfabrik 7. 116r 189 m — 0,05 m.

* Rheinhöhe 3. Jan., Morgens 7 Uhr 1,89 m — 0,05 m.

XXIII. und Letzte genehmigte **Kölner Dombau-Lotterie.**

Hauptgewinne:
 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.
Ziehung am 21. Februar 1889
Loose zu 3 Mark
 (Porto und Liste 30 Pfg.)
 bei 25 Loose und mehr mit Rabatt, empfiehlt
B. J. Dussault, Köln, alleiniger General-Agent,
 Brauburgerstraße 2.

Hohlen- u. Coaks-Handlung
Franz Bartmann.
 (Verkauf per Waggon und per einzelne Fuhrer nach Gewicht.)
 Comptoir Sackhausen 30. Fernsprech Nr. 944.

Regenschirme
 in Seide, mit hübschen, bequemen Naturstoffen, sehr dauerhaft.
500 Tage Garantie
 gegen Verschleiss des Stoffes in den Bahnen.
Preis 12 Mark.
 Ebenso große Auswahl in guten soliden **Gloria-Schirmen** mit schönen Naturstoffen von 4 Mark und höher, mit Eisenbeinringen von 6 Mark und höher, sowie in allen Qualitäten.
D. F. Gerke in Köln,
 Hofstraße 120, Ecke der Salomonsgasse.

BALL.
 Tanz- und Gesellschafts-Schule für Damen von M. 2,75 an, Herren 4,50.
 In unübertrefflich großer Auswahl bei
L. Berg vorm. Kassel,
 Straßensalfts-Schuhmagazin
 Hofstraße 57.
 *
 Mataga per St. M. 2,-
 Gold-Mataga " " 3,-
 Zofaher " " 2,50.
 49 Mauritiussteinweg 49.
Alter Cognac (fein)
 per Flasche 2 M. Eigelstein 73.

In Kaiser's Geburtstag
 (27. Januar),
Patriotisches Vortrag- u. Lieder-Buch.

In Verlage von J. P. Bachem in Köln ist erschienen und von demselben direct sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hundertfünfzig vaterländische Gedichte.
 für
patriotische Feste
 Mit Beiträgen von
 Hr. Bodenscheidt, Hr. Dahn, Hr. Freiligrath, Hr. v. Gabel, Hr. v. Gerst, Hr. Gottschalk, Hr. Hamerling, Hr. Hermann von Kallersleben, Hr. Jansen, Hr. Jordan, Hr. Müller von der Werra, Hr. Rittershaus, Hr. Rüder, Hr. v. Schenkendorf, Hr. v. Morig, Hr. v. Morig, Hr. v. Morig u. s. w.

Ausgewählt von
einem praktischen Schulmanne.
 256 Seiten 120. Elegant broschirt M. 1,50.

Das Buchchen ist aus der Schulpraxis hervorgegangen und will dem praktischen Bedürfnis dienen, sowohl bei Kaiser's Geburtstag wie bei andern patriotischen Festlichkeiten, innerhalb und außerhalb der Schule, bei welchen vaterländische Gedichte und Gesänge zum Vortrag kommen. In diese Sammlung ist nichts aufgenommen, was in sittlicher, politischer oder in religiöser Beziehung mit Recht anstößig erscheinen könnte. Sie soll nicht nur für weite Schulkreise, sondern auch über diese hinaus brauchbar sein, und zwar nicht bloß für die hohen, sondern auch für die niederen Schulen, und nicht ausschließlich für katholische Kreise. Diese mit Sorgfalt von erfahrenen Dichtern und allgemein sehr günstig aufgenommene Auswahl guter vaterländischer Gedichte hat durch die beigegebenen theils sachlichen, theils sprachlichen und metrischen Anmerkungen einen besonderen Werth, und ist für weite Schulkreise sehr zu empfehlen.

Gegen Einsendung von M. 1,00 erfolgt Franco-Zufendung.

Aus der Geschichte der Stadt Köln im Jahre 1888.
 Der Monat Mai begann mit einer schönen, seltenen Jubiläumssfeier, indem Hr. Daners, Hauptlehrer an der Mädchenschule von St. Ursula, ihr goldenes Amts-Jubiläum feierte. — Die wiederholten Klagen über Mißstände am Stadt-Theater veranlaßten am 2. Mai die Gründung eines Kölner Theater-Abonnenten-Vereins. An demselben Tage begann ein kurzes Gastspiel einer französischen Operetten-Gesellschaft, deren zweifelhafte Leistungen vielfach Unwillen erregten. — Der Gewerbe-Verein veranstaltete am 6. Mai bei Gelegenheit seines Stiftungsfestes eine Ausstellung gewerblicher und kunstgewerblicher Gegenstände, welche reich besetzt war. — Die Bürger-Gesellschaft feierte an den Pfingsttagen, 21. und 22. Mai, ihr fünfundsiebenzigjähriges Stiftungsfest. — Der 22. und 23. Mai waren Ehrentage der Kölner Sängerkunst. Der Liedertanz und der Sängerkreis hatten bei dem internationalen Gesangswettbewerb in Barmen die ersten Preise errungen; desgleichen der Männergesang-Verein Concordia und der Ehrentag der Männerchor bei dem Gesangswettbewerb in Vallendar. Die preisgekrönten Vereine wurden von den übrigen Gesang-Vereinen Köln's und der Vororte festlich empfangen. — Am 23. Mai fand die Einweihung des von einem Comité edelgesinnter Damen gegründeten Arbeiterinnen-Hospizes Marienheim auf dem Gereonswall statt. — Am 29. Mai wurde die Schiffbrücke bei Mühlheim dem Verkehr übergeben.

Monat Juni. Am 10. d. M. wurde in dem erneuerten Hause der früheren Taubstummen-Anstalt an der Rechtschule das Kunstgewerbe-Museum eröffnet, zu dessen Leiter Hr. Dr. Rühl aus Berlin bestellt wurde. — Die anhaltenden Klagen über Mangel an Mietwohnungen für Familien aus dem mittleren Bürgerstande veranlaßten die Bildung eines Consortiums hiesiger Handwerker und Gewerbetreibenden zum Bau einer Anzahl Mietshäuser. — Am 11. Juni feierte Hr. Rechnungsrath Nach sein goldenes Dienstjubiläum. — Am 15. Juni traf die schon seit einigen Tagen befürchtete Trauerbotschaft von dem Tode Kaiser Friedrich's ein. An diesem Tag reichte sich wiederum eine große Zahl ergebender Trauerfeierlichkeiten. — Unter den Bestrebungen, der Sonntagsruhe im öffentlichen Leben mehr Geltung zu verschaffen, verdient der Beschluß der Freireue Köln's vom 15. Juni Erwähnung, an den Sonntag-Nachmittagen von 5 Uhr ab ihre Geschäfte geschlossen zu halten. — Die Herstellung des neuen Eisenbahn-dammes sowohl außerhalb der Stadt in der Nähe der neuen Umwallung wie innerhalb der Stadt erforderte die Ueberführung einer Reihe von Straßen durch eiserne Brücken. Am Eigelstein brachte eine solche Ueberführung eine erhebliche Senkung der Straßen mit sich, so daß die anliegenden Häuser mit vielstufigen Freitreppen versehen werden mußten. Die hölzerne Ueberführung des Eigelstein-Ueberganges wurde in Folge jener Arbeiten am 18. Juni abgerissen und bis jetzt nicht wieder hergestellt. — Am 24. Juni fand im benachbarten Worringen ein Gesang-Wettbewerb statt, bei welchem auch mehrere Vereine aus Köln und Vororten Preise davontrugen. — Die Nachricht von schweren Wolkensbrüchen im Rheintal, namentlich bei Baddeck und Umgebung, bewog die Kölner Bürgerchaft zur Verhängung ihrer opferfreudigen Mithätigkeit. — Am 26. Juni wurde das Ergebnis des Wettbewerbes für die Hochbauten des neuen Central-Bahnhofes veröffentlicht. Von den 17 eingelaufenen Plänen wurde keiner als zur Ausführung geeignet bezeichnet und die Ausarbeitung eines neuen Planes unter Anlehnung an die preisgekrönten Arbeiten dem Professor Grenzen in Aachen übertragen. — Die Hafen- und Werft-Frage fand wesentliche Förderung in einer Zusammenkunft zwischen Vertretern der Stadt und der Eisenbahn-Verwaltung am 26. Juni. Die letztere ließ ihre früheren weitgehenden Ansprüche fallen, auf Grund dessen in die besondern Verhandlungen eingetreten werden konnte. Auch dem Plan der Rheinufer-Bahn Köln-Weßling, wobei auch Bayenthal Bahn-Anschluß erhalten würde, konnte in Folge jener Vereinbarung näher getreten werden. — Der unersöhnliche öffentliche Streit über die Geschäftspraxis der Kleiderhändler Kintzig & Heilmann war am 29. Juni Gegenstand der Verhandlung vor dem Schöffengericht. Die Angelegenheit endete mit der Verurteilung Heilmann's wegen Betrugs. — In Süß wurde am 29. Juni der Grundstein zu einem Erweiterungsbau der Kirche gelegt.

Monat Juli. Die Metzger-Zunft eröffnete am 4. Juli eine Fortbildungsschule für Metzger-Lehrlinge, welche bei Mitgliedern der Zunft beschäftigt sind. Auch von andern Zünften sind im Laufe des Jahres solche Fortbildungsschulen in's Leben gerufen worden; doch scheint der Erfolg derselben so lange kein besonders günstiger zu sein, bis der Besuch für die Lehrlinge vorgeschrieben wird. — In der Stadtverordneten-Sitzung vom 5. Juli wurden die Neu-Ordnung des Nachmittagswesens, sowie Satzungen betreffs der Pensionierung der Oberwächter und Nachwächter von Alt-Köln genehmigt. In derselben Sitzung wurde ein neuer Waffentarif beschlossen, nachdem einem mehrere Monate vorher festgesetzten Waffentarif, in welchem die Waffpreise noch bedeutend mehr erhöht waren, die Genehmigung von Seiten der Staatsregierung versagt worden war. Auch gegen den neuesten Tarif sind in öffentlichen Versammlungen vielfach Beschwerden erhoben worden. — Großes Aufsehen erregte am 5. Juli ein Meineids-Proceß vor dem Schwurgericht, wobei mehrere hiesige und auswärtige Personen zu längeren Freiheitsstrafen verurtheilt wurden. Ueber den Erfolg der sofort beim Reichsgericht angemeldeten Revision hat noch nichts verlautet. — Zur Anlage eines neuen Schlacht- und Vieh-Hofes wurde am 12. Juli ein Kaufvertrag beauftragt Erwerbung eines etwa 11 Hectar großen Grundstücks zwischen Ehrenfeld und Nippes genehmigt. — Am 15. Juli fand der Verbandstag der deutschen Schlosser-Zünfte in Köln statt und gleichzeitig die Fahnenweihe der hiesigen Schlosser-Zunft. — Der lang anhaltende Regen veranlaßte das Erzbischöfliche General-Vicariat, ein Gebot um gedeihliche Witterung zu verordnen. — Am 21. Juli starb der hervorragende Gelehrte Dr. M. J. Scheeben, Professor am hiesigen Priester-Seminar, zweifellos einer der bedeutendsten katholischen Theologen Deutschlands. — Betreffs Abtrennung der Kapellen-Gemeinde in Bayenthal von der Pfarrei Rodentkirchen sprach sich das Kölner Stadtverordneten-Collegium am 26. Juli für die militärische Ringstraße als Grenze zwischen der Kapellen-Gemeinde Bayenthal und der Kirchen-Gemeinde Rodentkirchen aus. — Zur Feier der Einführung des neuen Landraths des Landkreises Köln, Hr. Dr. v. Dreys, fand am 31. Juli im Jabellen-Saale des Gürzenich ein Fest-Essen statt.

Kölner Stadt-Theater.

Direction: **Jul. Hofmann.**
 Donnerstag den 3. Januar 1889:
 11. Vorstellung mit aufgehobenem Abonnement.
 79. Opern-Vorstellung.
Zum Benefiz für Karl Mayer.
 Zum 1. Male:
Der Barbier von Bagdad.
 Komische Oper in 2 Aufzügen von Peter Cornelius.
 Regie: Louis Ocker.
 Dirigent: Arno Kessel.
 Personen:
 Der Khalif — — — — — Baptist Hoffmann.
 Baba Mustapha, ein Kadi — — — — — Robert Kaps.
 Margiana, dessen Tochter — — — — — Marie Clever.
 Bostana, eine Verwandte des Kadi — — — — — Bertha Sandow.
 Nureddin — — — — — Max Bürger.
 Abul Gassan Ali Ebe Becar, Barbier — — — — — Karl Mayer.
 Erster — — — — — Clemens Schaarichmidt.
 Zweiter — — — — — Ferdinand Rinner.
 Dritter — — — — — Adolph Jenien.
 Diener Nureddin's, Freunde des Kadi. — — — — — Klagefrauen.
 Gefolge des Khalifen.
 Ort der Handlung: Bagdad; im ersten Aufzuge im Hause Nureddin's, im zweiten Aufzuge im Hause des Kadi.
 Hierauf:
Loreley.
 Finale aus der unvollendeten Oper von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
 Regie: Louis Ocker.
 Dirigent: Arno Kessel.
 Leonore — — — — — Antonia Nisse.
 Lustige, Erbscheiter, Wassergeister.
 Nach der Oper findet eine längere Pause statt.
 Einlaß 6½ Anfang 7, Ende 9½ Uhr.
 Freitag den 4. Januar 1889:
 114. Abonnements-Vorstellung. — 46. Schauspiel-Vorstellung.
Cornelius Voß.
 Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schöthan.

Fränkischer Hof.

Donnerstag, 3. Januar cr., Abends 8 Uhr:
XII. Abonnements-Concert
 der Capelle des Hohenzollern'schen Fällier-Regts. Nr. 40.
Capellmeister Albert Benthann.

- Program:
1. Heil.
 2. Marsch aus „Alhambra“ von Mendelssohn-Bartholdy.
 3. Ouverture „Die Italiener in Algier“ von Rossini.
 4. Romanze für Violine von Gustav Hollander (Herr A. Junfer).
 5. „Studiantina“, Walzer von E. M. v. Weber.
 6. Fantasia aus „Carpantus“ von C. M. v. Weber.
 7. Heil.
 8. Ouverture zu „Marco Spada“ von Auber.
 9. a) Träumerei aus d. Kinderkammer u. A. Schumann (Streichquartett).
 b) Gavotte aus „Mignon“ von A. Thomas.
 10. Finale aus „Lohengrin“ von R. Wagner.
 11. Sérénade espagnole von J. Métra.
 12. Torgauer-Marsch von Friedrich II.

Eintrittspreis 50 Pfg.
 L. J. Bruns.

Ein neuer geschlossener Tanz-Cursus beginnt am 10. Januar und endet Faschnacht. Anmeldungen nehme bis dahin entgegen.
Friedrich Gosewisch,
 Tanzlehrer seit dem Jahre 1865.
 Köln, Kleine Sandkaul 1—.

Erlanger Salon-Tafel-Bier

aus der Export-Bräuerei
Franz Erich, Erlangen.
 Vertretung für Köln und die Rheinprovinz:
Peter Bersch, Köln, Salomonsgasse 16/18.
 Auskäufer in Köln: J. Loerper,
 Hôtel-Restaurant „Zum Kochelbräu“,
 Salomonsgasse 16/18.
 Vorzügliche Küche und schön eingerichtete Logis-Zimmer zu mäßigen Preisen.

Restauration Zur Post,
 Schmiedhausen, Kalk.
 Sonntag, den 6. Januar, von 4 Uhr ab:
Tanzvergnügen.
 Entrée frei.
Alter Cognac (fein)
 per Flasche 2 M. Eigelstein 81.
 Eine Partie Jagd-Toppen, extra prima Loben, 10 Mark.
 Zur goldenen 10—.

Reichshallen-Theater.
 Direction:
 Rich. Schippmannowsky.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung.
 der ersten Kunstcapacitäten des Continents.
 Anfang des Concertes 7½ Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.
 Die Kasse ist von Morgens 11—1 Uhr und von Abends 6 Uhr an geöffnet.